

Львівська державна наукова бібліотека
ВІДДІЛ РУКОПИСІВ

Фонд 59 (Козл.)

Опис _____

Од. збереження 5

Папка 1

71 арк.

Nr. 1-35

Rumtzey 26 sept
in 29 August 1772
Krossatonsa

Krot pruss

Stadelberg

Gronau

Vorrichtung d. Truppen

Krot

Relationen aus Warschau N^o 1.
den 23 Sept. 1772.

Bar. v. Revidsky
Caché

(A.) Mein Aufbruch in Warschau
den 21. September.

Rüssische Ehrenwache und Escorte
zu Lublitz

(B.) Kontrakt von dem Ludwig
des Congress zu Tockstein.

(C.) Bericht den 18. d. M. dem
geh. Ministerio übergeben
rüssisch und russ. Manifest.

(D.) Mein Aufbruch zum
Fürst bei dem G. G. v. Pro-
marzschall Fürst Lubomirski

(E.) Mein den Freunden hier,
denen noch noch der Auditeur
zu versenden Lauscha oder
Bündelhaltung meines Au-
sicht.

Insolligen überigen Trefen
michhalten wegen der bevor-
stehenden neuen Visite.

(F.) Mein Bericht zum Fürsten
Fürst bei dem G. G. v. Sal-
den, der seinen Losplatz
seiner Charakter abgelegt hat.

(G. Ziffer) Mein russische Briefe
in Anwesenheit der drei
Fürsten in Absicht auf die
Wüstung Polens von hier
und wegen eines
Wunsches. Vorher
den Management
über des Königs von Preussen
selbstem Lauscha. Trefen,
in Polen.

Relationen aus Warschau Nr. 1.
den 23. Sept. 1772.

Bar. Revitzky Cacki

(H) Kupffers eines Konfisks
des Thors. Aehnliche Konfisk
des Konigs von Anspachung
griff. Konig von vorliegen
von Jafan.

(Y) Von Stackelberg pfund zu
den Konig von Konig
so wie Hr. Saltern warbit,
Lert, welches eine Vikar,
pfundung die Courcution
kupffers.

(K) Was gewissere Fritze
in Wermeland vorzugehen

(L) Warum Aufbringung
des neuen Visite abgeben
des neuen vuffischen Meier,
sters Dr. v. Stackelberg.

(M) Hr. Saltern reist den
26. nach Petersburg ab.

N. Vikarierung eines
abpriffligen Credentiale
von der Gov. P. Kowarschall
für Lubanirski.

Den 26. Sept. 1772. Nr. 2.
Relationen aus Warschau
v. Revizky Paché

versprochen zu haben: von
den Titulgrafen des Grafen
Kayserring und Fürsten Repp
nin, seiner Hofkapelle:
von seiner Hofkammer
wegen eines gewissen
Verbindung mit dem k.k.
Grafen, welchem er die seit
einigen Zeit für denselben
und die Grafen des Fürsten
Römisch kaysertum Rücktritt
zugeschrieben. Hr. Salver
würde in Betracht der un-
kaysertum Hofkapelle
Kapellen die wegen Martin
ding der 2. kaysert. Hofen
in Kapellen haben, und
was er nicht unterschreiben, sein
zu Ministerstelle bei dem
Grafen fürsten nachlassen.
Er glaubt, daß Graf. Camin
Pacifications-Plan wurde
aufgehoben. Dieses Minis-
ter habe von dem Hr. Salver
nur 4 Punkte zugeworfen,
da auf einem Congress
vorgenommen Reformation
des Hofes, Aufhebung
des Magnaten und Auswe-
wendung des Königs und
Einführung eines gewissen
Gleiches in dem Privat-
Wesen nicht befolgt.

(B) Ziffer

Relationen aus Warschau
vom 26. Sept. 1772. N^o 2.
v. Der. Revizsky Pacht

B. In der zweiten Zusammenkunft wurde in Leipzig der Herr. Stackelberg und M^{te} Beauit, des Hr. Saltern Exposé gegeben, dessen 1^{tes} Teil alle Hofverhandlungen seit dem Tode des Königs umfasst und den Verlauf des jetzigen Königs als sonstlos abspilt, und. die von k. Hof beauf. fanden 2-3 Artikel seien mit vieler Mühsigkeit von Faust. der 2^{tes} eigentl. der Pacifications-Plan von dem 1^{ten} Teil des M^{te} Beauit als das einzige Mittel zur Bewahrung Polens zu sein versprochen mit v. l. der Vorfälligkeit nach dem Eingriff des Kaiser, sein Mißfallen über diese Verhandlung nicht öffentlich zu erkennen.

(Ziffer)

(Ziffer)

l. Abgesandte 3 Ministri von v. d. d. die Anwesenheit eines Confederations-Konvents wegen der auf einem oder anderen nicht zugestanden sein müßigkeit insoweit vorgeschrieben und noch der Meinung des Saltern dem König die von der Kaiserl. Hof gehaltenen Verhandlungen

Relationen aus Warschau
den 26. Sept. 1772, N^o 2.
aus v. Luché

mongipfrocken und dessen
Officer auf das Fall des
Zerpflegung oder Lonyvierung
Kais des Kaisers Longus Austrica
sion vordesum, zu, noch des
Denoit Kuffung über den von
Gronn Revitthy bemerkten
Fall der ungewöhnlichen
Kaisers Longus Lonyvierung dem Kö
nig selbst die Lonyvierung
selbst die Lonyvierung zu erwirken.

Selber wünsche nach
dem Ministerio dem König
selbst das Manifest überzu
han zu geben und will sich die
Zuwendung bringung nicht
Kaisers Longus war 6 Monate
lang, besonders um Geld
umwandlung nicht vorzunehmen
D. die gestrige Verhandlung
wurde J. v. Revitthy weiß
sich Posten einbringen
und wünsche mit Verfertigung
besten über die von dem
König und gewöhnlichen Lonyv
sion dem König vorkommen
vollenden Kaisers Longus Lony
vierung zu werden.
Lonyvierung von einem neuen
Auditor.

E.

F.

Winn neue Visite von drei
Londons Minister.
Pünktliche mainen Akkurse
um die gefunden Akkurse

Relationen aus Warschau
vom 26. Sept. 1772. N^o 2.

G.

6.
HANS-BOF
UND RESIDENTEN. Das Goffmann
Gygnu + Compliment vuffall
das mir zu yubanden ruffen
Lufft.

Wainu Ausschreibung rinner
Conferenz bei der gschiff
Korck Minister zu Wbu.
yubung der kk. Declara,
tion nach dem Luifpiel der
Kuffen Minister.

N^o 3. vom 30 Sept. 1772.

(A)

Gericht, dass Dr. Hackelberg
in der 3^{ten} Verhandlung die
Halbverpflichtung der Provinz,
gung zwischen mir beiden
in Bezug auf die Gründung der
denon der Perbotyski zu,
wonnern und von ihnen,
müll befristet Nr. Penoil
vorgestellt, dass Gr. Salberu
bestimmen dass um zu Warschau
in Guffen für die Konzeption
sich durch räffolische Klafund
Tounde messen müffe, um
die rannigen Bibikof für
um das gebrocht sein, der
selbe annehmen, dass müll
der König in Preussen noch
Pensionaires unterfaldet,
die Gr. Proukonglar, und
die Dr. Gr. Salberu konir,
salden nach wisten räffischen
Ministerien nicht yuvorffen,

(B.)

Anu 26. Sept. 1772. Nr 2.

(A.)

Lewigheit in nachwürdigen
Aufführung des Gr. Saltern von
des Königs von Polen und seiner
Familie Leopold und die
Verehrbarkeit, von Kämpfend
Gefahr, ihre Aufsicht mit dem
Aemtern und Königsämtern
wunderlich und die Tugend des
Königs von allen Befehlungen

Relationen aus Warschau
am 30. Sept. 772. N^o 3.

und die Befehle der Kaiserin auf
Grund der Unterstützung nicht
zurückzuführen, so die
fundamentale Wünsche über die
großartigen. Unter anderem
bei dem in die vorgelagerten
Ortschaften von der Hauptstadt
sehr alarmiert sind.

(C.)

B. Der Hakenberg nach dem
der französische Brigadier Jean
Koborski sehr dem sehr Mi-
nister der Befehle für die Befehle-
mängel sind sehr von der
guten. Auf dem gegenwärtigen Augen-
blick sind wir sehr sehr
mit der Möglichkeit zu kämpfen
indem wir über von der Befehle
der Möglichkeit zu kämpfen
am 3. September vorarbeiten zu
vorne

C. Man erwähnen in Berlin
ein Senates Consilium, um die
bei der Antwort auf die De-
claration der 3. September zu be-
wusstwerden, dass Befehle-
auf dem die Occupationen
erlaubt werden würden.

(D)

Die Befehle der k. De-
claration dem sehr. Minis-
terio.

(E)

Conseil und Conference - Com-
mission dem König

(F)

Leitungen der Befehle aus
Paris

Relationen aus Warschau

Am 30. Sept 772 (N^o 3.)

(9)

Eröffnung der neuen Visite von Herrn Deroit.

Das an den König zu stellende Antragnen wegen Beendigung eines Kriess Vertrags wolle Stackelberg mit drohungen begleiten, M^r Deroit und J. Revisky aber nicht falls Befehl einfolgt.

(H)

Wird der König zu seiner Aufhebung eine schriftliche Declaration begehren, wolle Stackelberg und Deroit solch übergeben, jedoch mit einer im fall der ungewissenden Kriess Vertrags-Verpflichtung für den Mittel und drohenden Clause. Weiter keine Punkte werden sich Verfertigung Befehl erhalten.

(Y)

Aufkunft des Fürstin Poniatowska.

N^o 4. Warschau 3. Octob. 772.

(A)

Eröffnung eines gnädigen Briefs vom 18. Sept. mit Absolvierung eines Tisovitsch von dem J. G. v. Perge von Leuberg.

(B)

Einige Briefe des Grafen von Pommern an den König

Relationen aus Warschau
am 3. Octob. 772. N^o 4.

Gerührt wiederholt unger-
nigam Ruden von seinen
Staatsteil in der Zugs alle
folgenden Aussagen über sein
die falligen künftigen
Befehlteil zu veranlassen.
Nur zu der Abfertigung
des Jatzugs v. Nivernois
nach London.

(D)

Ausfluss aus N^o 1 u. 2 zu
zu Sachse von Thom mit
Vanzig die dazugehör. Befehl
(grünliche) haben stand.

(E)

Nur eine russische Minister
v. Stackelberg alljährig ungen
kann zu große Lust bei Ge-
brauch der Gellmündig-
keit der russischen Groß-
Fürsten

(F)

Allerlei Gerüchte.

N^o 5. am 7. Octob. 772.

Anfang der herannahen Russ.
das Consilium laut Aulic
zu

(A)

Wohl dem vorläufigen Geben-
den der weissen Telen im
besonders der Ministerial
Partei wird die Nation
die Befestigung der 3 Klüs-
se in Telen auf heimliche
Art hastig zu vollan.

(B)

Wohlwunders Konferenz
neu zu setzen mit, das russi-
sche,

(C)

Relationen aus Warschau
N^o 5. den 7. Octob. 1772.

(D)

und den gewöhnlichen Mini-
ster.

Das Hr. Benoit Kropffler,
den König und die Nation über-
sonst nur durch die Hofkale-
lery der für sie immer
über vorsehung müßten,
den Widerspruch zu geben,
Kassierung eines Markts-
zins zu bringen; pfaffen
Dr. Sackelberg wird zu sei-
nen, vorüber sich über Dr.
Bevölkerung noch nicht zu verhalten
sich.

(E)

Das Hr. Benoit Kropffler
wegen der gewöhnlichen. Wabomf.
müßten bei Daurig und
Loren.

(F)

Gewiß von den gewöhnlichen
pfaffen Kringsrüftungen
und von einem Kaiser Hof
Majestät des Kaisers

(G)

Wörter der König von
Polen kannverfügt ist.

Warschau den 7. Octob. 1772.

Relationen aus Warschau

N^o 6.

Warschau den 10 Octob. 1772.

Dr. v. Revitky
Loche

(A)

Liebhafte Befehligen
des Senatus Concilium mit den
wegen der verfertigten Cassen
und gewiff. Cordons übergen
hannu Memoires mit der
Correspondenz des Sals,
von beyden Seiten verfertigt
den Ministres, von mit den
von Seite der 3 über ihn
Befehligen in Sals,
inzwischen von Sals
Königlichen Briefen.
Allem Aufsatz noch wird
mehr auf die Leventlichkeit
der Declarationen der 3. Sals,
auf die Ursprung der geun
gen Senats und auf die bei
den Parants der Welan und
Olivischen Verbindungsflüsse
verfügbare Gewerkschaft
vertragen.

(B)

Aufnahme des Dr. v. Stackeberg
von mit wegen der von ihm geun
nenen Hadick verfertigten
Uebereinkunft des Hofes
v. Krakau, diesen nämlich, in
Aufsicht der russisch. Gunne,
validität von Seite ihrer
Sals verurtheilt und
gültigen Befehlen, zum Ab
stand von der Römische
des Casimir Herz zu vermögen

Relationen aus Warschau

N^o 6.

Warschau den 10. Octob. 1772.

Dr. v. ^{Rache} ~~Revsirky~~.

(C) Ziffern

die russische Expeditionen
sind seitdem sich auf die bei
Warschau in 2 Abtheilungen getheilt
zu Wessel, gewiss nach dem
besten Vortheil liegt.
Es bildet sich fürwahr eine
Ausscheidung.

(D)

Zurückführung von Hindernis-
entbindung des Congress.
Höchstens Bedenken
wegen Aufhebung der
zünftigen Einkünfte
in dem besagten Aufsehe
in Polen.

N^o 7. Warschau den 11. Oct. 1772.

(A)

Gerücht die ich von dem
Gen. Bittler mitgetheilte
Botschaft, dass Hr. Romanow
sich die von dem Großvizeer
verursachte Unruhe
in eine 40 tägige Verhandlung
während des Aufschusses
eingewilligt haben, und sich
sich die Fortdauer des
Congresses bewilligen
wirden sei, sagt man
die türkische Gesandtschaft
sich zu versetzen.

(B)

Beispiel von dem von dem
russischen, russisch. in Folge
in Venzig befürchteten Consuln
eingeleiteten Protestations-Act wieder die
genüßlich. Da die vollen formale
abgeben bei.

Relationen aus Warschau N^o 8.
den 14. Octob. 1772.

v. D^{er} Reichsgr. Cochi

B. Ziffer

et. Resultat des bis p^{re}senten Sena-
tas Consiliums.

Die Minder des Königs und seiner Min-
isterii Resolution wegen Her-
setzung eines im neydeutschen
Kriegs bey dem Kaiserlichen
Kriegs- und preussische Ministerii
wollen nach Zulassung
der Landes, der Reichs
und der Truppen und der
Finanzverwaltung lassen.

C. Ziffer. Die Rückzug der
Generali Faworski und der
Wajwodschaft Lublin haben
so den Mangel der Sächsi-
schen Kriegsmannschaft in
als unser Vaterländische
wegen der Kasse und der
vergrößerer, die russische und
preussische Ministerii
wegen des Einflusses auf
den künftigen Kriegszug
und der Herrschaften in
Truppen bis nach Warschau
begehrt.

D. Ziffer. Auf die Abgabe der
von Groß Rottmann, des
Königs Landwehr wegen der
ihnen her verfahrenen Her-
schaft der Zipscherosslei-
schen so die diefalligen Ver-
richtungen werden.

E. Ziffer. Dem König die min-
derste Auszahlung der Gelder,

Relationen aus Warschau N^o 8.
den 14. Oct. 1772.

v. D^{en} Reichthum Cacké

Und die Dittlony wegen der
Salinen firtarbrucht, viel
viel seinen Aufwogen, ob es
vllan Polinam Lirkünstern
von unparter Lasthugung
von beuübt werden wüßte,
nur der Gewinn derselben
bis zum Loy der Ruwealio
ungrüßel der von der Aord
sein Wohlstand ihm zu se,
kannem zugabenen Wargen
Lunge Gesinnung bis zu
voulstem Lammir mafftan
zumucht.

F. Kurlorga, voriner Lircen
vns Duzing, die 1^{te} der für
yautsumb-Ruch der Nord
Duzing von vorligen Gorfau
die 2^{te} fawurten zumiff.
yavvelfpunnm Wulovung-
münyen vuf den Territorio
Aifer Nord haltuffau.

G. Khorifu des Gamarvob
Grafeu Richesowt.

Warschau den 14. Octob. 1772.

D^{en} Reichthum.

Relationen aus Warschau
N^o 9. Warschau 17 Oct. 1772.

(A)

Gefangenschaft des harkow
von Wrasinski, Leibarzt von
Kamieniec, der in dem Hof
des General. Bibikow war
wird. Dem zinnlich war
Grund sind wegen seiner
Krankheit bestimmt.

(B)

In einem ausführlichen
Bericht über die Größe
Gefängnisse berichtet
dem König seinen Aufstau
gung, so dürfte sich mit
Kassen zinnlich vorführen
sein. Der gen. General
Draucki sah den Gen. Bi-
bikow mit Dr. Stachelberg
in vorbrühender Unterredung
mit dem Wrasinski in
Gallen. Man erwartete
sich über dessen so la-
Aufsorgung von dem K
gen.

2
1

Russland nicht sein
Gutvorn mit jungen der Caesen
verrichten, um unter dem
Tyrin eines Concert mit
vorzugehen Republik der
Jungfrauen auf dem König
Lohn zu spielen, welche
es sich mit der vollenfüllten
Johr ruhen.

(C)

Ausfluss eines Trajeds
Pala in Zukunft mit Folge
versuchen.

Relationen aus Warschau
N^o 9. Warschau den 17. Oct. 1772.

(D)

Weswegen auch der Hof die
grosse Gefahr des dem König
selbst von dem Entrepreneur de
Latre von Berlin aus zu befürchten
worden. Konnte Mr Devoit
Ruffinier bei dem De Latre
in Berlin als Hofmeister eines
Gondoliers Compagnie behandelt.

(E)

Wurde Hofmeister aus dem Salmen
als aus dem Comercio des die in
ihnen Polen acquisitionen würde
von der in gewiss. Willkür per
sunder Anlegung der Zölle von
den Anstalt abzugeben, des
falls nicht die Ruffen für sich und
die übrigen Polen besorgt sind.

(F)

Wen man sieht, die Könige
sind würden mit ihrem Ort
sich bis in die Marka vor
vürken. Gewiss sei, dass sie
wären ihrem Anstalt gelnig
Wohlstand zu bringen.

(G)

Konnte man einen Ort
von Konfederation in Gross
Polen unter Aufsicht des
Fürst. Aug. Sułkowski

(H)

Wortan man dem König von
Königsmann als Hofmeister
wofür.

(I)

Lehrermeisterung
des geln. Anstalt aus dem
Relation der 3. Gassen.

(B.) Abschluss des Refulgats des
Senatus consilium, welches von
dem Könige der Zeit nicht
für sich gezeichnet werden kann.
nun

(C.) Kapitul der poln. Adhuc
auf die Declarationen der
von dem Kaiser von Österreich
gekauft.

Ziffer (D) Auf des Herrn Ghigiotti
Anweisung für die Könige in
Polen auf die von dem
Herrn Benoit geschickten
Anweisung = Antwort von
König, welches nicht von
dem Kaiser zu können

E. Ziffer. Auf des Herrn Benoit
des Unterzeichneten des Herrn
Sutkowski in Gross Polen
offenbar billig, überzugen
zu sein, dass es ein Werk
des Königs in Preussen sei.

F. Auf des Königs um die
Anweisung der Einkünfte
des Fürsten bis auf die Zeit
der Convention

G. Ziffer. Auf des Anweisung
des Herrn Ghigiotti soll die
Anweisung von
dem Fürstlichen = Tractat abge-
sehen und die mit dem Kaiser

dem

Relationen aus Warschau N^o 10.
Am 21. October 1772.
v. B^r Revilky Coche

Gefen den zu vernünftigen,
dem König von Polen durch die
Schrift zu erkennen zu ge-
ben haben.

H. Aufstuf eines Projects
des Obersten v. Rogalski
von einer Pulver Fabri-
cierung Maschine, 2^{te} von ein-
nem neuen Fortifications-
Art in Rücksicht auf die be-
sondere Wirkung der Can-
nonen und die Anfertigung
dieser.

3. Aufstuf eines zu pflicht
vom 20. October und die
Aufstuf eines neuen Aufstufes
dieser beauftragt.

H. Das selb N^o 3. vorgelegten
Project über man gefunden
zu ist mir von einem
Obersten mit drei Anordnungen
selbst von ihnen vorgelegt
hat eingesehen, zugestell
worden. Es scheint mir
nicht zu zweifeln, ich weiß
aber nicht, wo es vollen-
delt zu sein im Grunde ist.
sein möge. Auf Euer
Einsicht zu werden abzu-
zu lassen soll ich mich
um die Hülfen der ge-
findung zuwenden zu können
sind.

Relationen aus Warschau
N^o 10.

Den 21. Octob. 1772.

v. H^o Revisky Caete

Y. Verpflichtungsbefehlige ist
die Frau des Leutnants Lu^o
ne Gräflin von Gwarda ym^o.
dieser Gräflin vom 10. d. d. d.
des Monats, dass der Fall
mit zwei pflichtigen Kisten
sicher zu sein sollen und
sich davon ab N^o 4 und
5 einigen auf Daurig ist
beizufinden Konventionen
unterzeichnet bei.

Man ist in diesem Jahr
schon unterzeichnet bei
sich.

Ihr Gräflin von Gwarda

Warschau den 21. Octob. 1772

Unterzeichnet gef.
sonst

Baron Revisky.

Relationen aus Warschau N^o 11
Warschau den 24 Okt. 1772

(A) Ziff.

1^{te} Die über die gen^{te}st. Ueber-
nehmung von dem Territorio
und Gölau von ruzij herw^{er}en.
sieht g^{anz}el vorbei j^{est} b^{est}at.
p^{er}ma r^{uss}. Minister m^og^{en}g^{en}
ih^{re} freiwillig die f^{ür}w^{er}den
sowohl land G^{es}innung sein^{er}
G^ots mit g^{ut}willen. M^o De.
no^{ch} zu weitla v^{er}ll^{ig} G^ogen^{en}
die^{se} nicht b^{ei} s^{ich} und O^{ber}
was^{er} den und j^{est} v^{er}st^{en} j^{est}
K^onig v^{er}ll^{ig} ihm nicht zu k^om^{en}.
m^ond^{er} noch von L^ong t^{age} ya.
l^{ang}sam G^ogen^{en} s^{ich} r^{uss}en die
K^onig, zu v^{er}st^{en} k^om^{en} w^{er}den.
Die bei f^{ür}w^{er}den die Par.
t^{age} C^onc^oration nicht ba.
ab^{er}st^{en} k^om^{en} emp^{er}st^{en}ische
L^ong die K^onig r^{uss}en si.
mit dem O^{ber} O^{ber} r^{uss}en.
Sp^{er}st^{en} G^ogen^{en} die^{se}
den K^onig zum H^ond^{er}
j^{est} o^{ber} U^{ber} s^{ich} die O^{ber}.
v^{er}st^{en} und r^{uss}en k^om^{en}.
j^{est} zu k^om^{en}, v^{er}st^{en}
und die j^{est} r^{uss}en
U^{ber} s^{ich} die K^onig,
und v^{er}st^{en} die j^{est} r^{uss}en
j^{est} C^onc^oration w^{er}den
j^{est} r^{uss}en m^ond^{er}.

(B) Ziff.

2^{te} Die U^{ber} s^{ich} die
C^onc^oration w^{er}den v^{er}st^{en}
K^onig v^{er}st^{en} die K^onig.
L^ong ist w^{er}den die j^{est} r^{uss}en.

Relationen aus Warschau

Nr 11.

Warschau den 24. Oct. 1772.

Wappes Manuskon hieser
noch nicht befristet. folgender
beim auf gefai punkt des 20
jährigen festsetzung poeise pil
nach auf seinet Königs Ca-
nonen als vob. Halbkronen,
des vudura beim auf die yu
seinem Adelphingern des etladie
jowski & Gurovski.

Harvaygosta Amusem mit
finspündung eines Popsibant
des Senators n Leucierer
Castellans Lipski von des Jar-
gagen von Kruppa Tappan
König Josuit im Goldriapulta
von Polan ringelungen, so
100 W. für die die Helfere
zu ungewissem bezeit vörnu.

(C) Harlungen des Provinz
Gross Polen mit dem Taly von
Wieliczka verfahren zu war.
den

(D) Glückliche Gefängnis des
Lipjoto von Kamieniec.

(E) Kappis eines Memoire
von des Warschauer Raupman
sich wegen nimmensiger
voggaltar Monat.

(F) Kuluyn eines Konfess.
den bevolstand des Warscha
von des Rissen mit den Caffo-
likan in dem wappes
Aufsail.

Relationen aus Warschau N^o 12
 Warschau den 28 Oct. 1772.

(et ziff)

Bemerkel in Aufassung des
 quoad des geln. Pacifications.
 Kaiserl. Comte, dass die russif.
 u. russif. Ministres dessen
 Zusicherung nicht unabhilf
 haben, weil bei erfolg
 quoad der Besetzung Polens
 ihre Söhne, die in dem parlage
 nicht bezifferten Provinzen
 wohnen, indem für ihre
 Trägern zuzurechnen Thaler
 soll und Contributionen
 aufbringen müssen. Porzellan
 sehr über 8 Millionen
 Thaler, und die Kupfer
 unter der Subsistenz für ihre
 Armee wider die Türken
 beträchtlich sinken durch
 Confiscierung vieler privater
 Güter und Polen bezogen.
 für uns sehr nöthig, die
 russ. Bedrückungen in Po-
 lizien nicht zu vermeiden.

In Betracht des quomodo
 wurde, dem Kaiser von, ein
 Kaiserl. Comte von Confiscation
 zu Polen kommen. der russ.
 u. russif. Plan wird beständig
 diesen Polen in einem völligen
 Anarchie und Unruhe zu
 versetzen, wovon die russ.
 Comte gegen den König Polens
 sehr sehr.

Relationen aus Warschau
N^o 12. Warschau 28. Oct. 1772

Eröffnen die Grundstücke noch
halten, was Polen in dieser
Richtung ein stark interme.
Daire wurde sein, vorwärts
eine Barriere zu werfen,
insbesondere Taluraffe zuverfügen
wäre, ohne sich davon zu trennen
die russ. u. poln. Ministres
im mindesten zu überwinden,
Lapp ne polen die für die
Paus die Regierung von un
Paus das mindesten für
wegen des Königs günstiger
Lückwunders zu kommen.

Giff (B)

M^r Demoil sprach dem H^o.
mir von Polen das Verdienst
wegen des uns Rücktritt für
Pausen das unzufrieden
zu sein. Tulybafunges Anwer
bistand Verdienst, versto
polen zu sein zu sein.
die nicht zu sein heute,
und gegen, polen. Tulybafung
müsse jährlich 50 Tausend
die Leuten zur 500 aus Wien
Lichte sein.

(C)

Todt des Gr. Paski, von
jedem von Tujin, Gung
der Familie Paski.

(D)

Auf die Gründe, was die
König die von Warschau sich
wundern die Soldaten zu
wissen sollte, um sie mit

Relationen aus Warschau

N^o 12. Warschau 28. Oct. 772.

Anweisungen zu den Dienern zu machen, mit dem so demselben gewiffen feinen Willensmeinung aufzutreten, die Befehle zu dem Zweck der wiff. Unterstutzung aller feiner Unternehmungen vorzunehmen, falls Dr. Stachelberg allem wiff. Offizieren Befehle zu der Nation beizubringen, dass König Louis mit dem König auf dem Thron zu setzen, über und über die Gegend zu setzen daselbst. zu werden.

(E)

Allgemeine Klagen über den Zustand wegen großer Unzufriedenheit der im obigen Bezirk zugetheilten Soldaten.

N^o 13. Warschau den 31. Oct. 772.

(et Ziff)

Die wiff. u. gewiff. Ministres haben zwar über das gebr. Pacifications Geschäft mit ihm gemeinschaftlich zu Werke, ist aber ein jeder nur nur eingetruhen Talente ihrer Sache besonders feiner lieder pflicht. Die Letzte von Trinationen von ein nur Aufloze von 50 bis 60%

Relationen aus Warschau.

Nr 13. Warschau 31 Oct. 772

von der Unwissenheit der
 Sitzungen, die hochselbstliche
 Regierung in neuer Erklärung
 zu Lemberg und die Aussagen,
 dass wir Moskau das portage
 Tractats wären, haben die
 unangenehme Wirkung der Co-
 len zur Folge. Der Kaiser
 steht merklich zurück.

(Bitt)

Auf die von dem ge-
 hehrten Ministerium
 dreyheit des Kaiserlichen
 Anordnungen in Lemberg die
 Circulation wegen Lembergs
 zum des Senats, der die
 den Plan des Kaiserlichen
 Anordnungen sind. Des
 Exarchoyski Anordnungen von
 seinen und des Kaiserlichen
 Anordnungen für die Kaiserlichen
 Anordnungen als einen zur
 Unruhe gemachten Teil von
 diesen und die Anordnungen
 der die Kaiserlichen Anordnungen
 von dem Kaiserlichen Anordnungen
 Anordnungen von Lemberg
 Anordnungen. Neben die von
 Kaiserlichen Anordnungen von
 Anordnungen die Kaiserlichen Anordnungen

(Bitt)

Relationen aus Warschau

N^o 13. Warschau 31 Oct. 772.

als in der Pacifications Tra-
cte von einander unterhandelt
zu sein.

(C Ziff)

Um sich für den Russischen
Theil des Rinnens oder in dem russischen
Theil der angestrichelten Linie
selbst anzuwerben oder
anwerben zu können, bit-
tet er die vortreffliche Li-
vie in Militär Landesgrenze,
sowie zu Aufrechterhaltung
seiner Absichten und Absich-
ten zu wirken.

(D)

Ueber die sub N^o 1. sind
k. russ. Placats vorgeföhrt.
von der Seite zu dringen.

(E)

Ueber die russ. Einweisung
in den russischen Besitztümern
sub N^o 2.

(F)

Ueber die russische
die türkischen Grenzen und
Anforderungen.

(G)

Ueber die russischen
zum russischen Teil ist
Güter im russischen Theil
angestrichelt zu können.

(H)

Ueber die russischen
nach dem Bronkowskischen
Pawlowski, sowie des russischen
als des russischen Teil.

Ziff (I)

Ueber die russischen
sowie russischen Teil
des russischen Teil.

(K)

Ueber die russischen
des russischen Teil
sowie russischen Teil.

Relationen aus Warschau
Nr 15. Warschau den 4. Nov. 772.

(et Gift)

Bemerkung zu Aufklärung des
Pacifications = Gattungsvertrages, welche
mittels eines vom König
und der Nation gemeinsamer
bezugnehmender Resolution des
Königsberg zu Königsberg
von Jahr 1772 sein würde.
Aber der russ. n. russ. Mi-
nister wollten jetzt allem
Zweck nach vermeiden um die
Bekanntmachung des neuen
und dem König widerigen
Bestehens der Ratification
des neuen Leipziger
alle Legalität zu ver-
fügen. Vermuthlich aber
zu der und der gel. War-
sawung zinsamer Nutzen
ihnen selber in dem Pacifica-
tions = Gattungsvertrage.

aa.

Die 3 Minister unter
hiesigen nicht, ihnen selber
unvermeidlichen Geschehen
und bei längeren Hindernis-
sen zu beschleunigen Auf-
sicht dem König n. durch
quaten einzusetzen zu lassen.
Aber von Joseph. Kowalsky
wird der Königs Altruismus
über die köigl. Verhältnisse
stellen und weiter fort
wieder fort, daß die jetzt
nur die Gattungsvertrage, ist

Relationen aus Warschau.

N^o 15. Warschau den 4. Nov. 772.

KAUS-HOF
UND STAATSBIBLIOTHEK

zu selbständigen und vor Röm-
nigkeit in Kap zu setzen
unverbalen, und seine vor-
maligen Unzufriedenheit
mit seiner Umstände war,
pflanzten köche. Hovovif
der Römig wird gefolgt,
was, die bei yvingen bei
soud eines Pasquier
zu seinem Lubart Wa
Lafelt sein Leben nicht
muss vögge werden können,
we in Leben seines Römig
wird einen x furchtollen
Tod einen pfundlich für
Luban vorzügen. Melisar
Ansdvück ihm sehr zuvermif-
lich sein soll. (a 2 vid. pag. aut.)

(B)

Wien Zweifel wegen
Anweisung des fiesigen König
Djswarbank von D^u König. k. Wa.
justal.

(C)

Einwanderung von den Ger.
Bergen der Liebe drücken,
so viel auf ihre Güter im
Lassen. Pölen was fügen
zu können selbständig
zu verdingen.

(Dzick)

Wintrowff die den 31.
Octob. den geniff. Minister
bei gemassenen so gefössi-
gen Anfordrungen von den
neuen freislingen in Kap
vom

Relationen aus Warschau

N^o 15. Warsch. 4. Nov. 772.

(E)

John. Kaffsch.
Befragung wegen des
sagen Christenheit eines
Lewise vom 24. Octob.

N^o 16. Warschau am 7. Nov. 772.

So, der Kaiser, und der
Kuff. n. zuverl. Minister
sollen auf die Konstitution,
wobei der König die Befragung
des großen Senates Consilii
bis zur Verküpfung der Akte
worden sei die von allen
Läse wegen des gemeinen
man Manifeste verlassenen
Befragung verfahren wollen,
ausfließen, demselben die
festen festfließ der 3 Läufe
wegen der baldigen Besam-
digung der Krone nicht ist
und der Republik zu erklären,
und ist wegen der bei Wien,
zur verfahrenen Aufstehung
kung des Kaiserthums zu
befragenden Folgen zu ver-
ren.

aa

der König können ver-
nonf der Ge. Camer Akten,
mit Herbeizuführung eines
Senates Consilii die Kaiserl.
Könige nicht was für ein
die Constitution zuver-
zuwenden zu sein lassen.

a 2.

der Meinung des Dr. Hackel-
berg,

Relationen aus Warschau
N^o 16. Warschau 4. Nov. 1772

...sinn habendern Declaration
...die geln. Diction zu verhalten,
...bei ihr folgerichtigkeit
...mit Klugheit zu finden und
...den König wegen der ältern
...Sachen seiner Majestät
...öffentlich zu beschreiben,
...wobei er, Kaiser, auf ge-
...messenem Fuß sich bei-
...nen Vorposten geben.

a 3.

...der kaiserliche gemeinliche
Plan geht dahin, 1^o jedes
...möglichst den Kaiser fest-
...halten der 3 Teile, ist an ac-
...quisitionen zu ziehen. 2^o
...den Mitgliedern der
Ratification zu verpflichten,
...zu ziehen, 2^o alle
...Parteien zu vereinigen,
...um die Landesbesitzer
...und den einen jeden Partei
...zuständige Ratifications-
...Plan einzubringen, 3^o die
...formulierung in Anweisung
...der Kaiserliche Depesche
...Kirchen und die Absichten
...des Kaisers und des Ministers
...zu schreiben, damit
...der Ratifications- und
...Ratifications-Block
...nicht geschehen, of-
...fenebare Gewalt und
...klare in der Ratifications-Act

Relationen aus Warschau
N^o 16, Warschau 7 Nov. 1772

die kaiserl. Thron eines ka-
yalen Einwilligung erfolgte;
4^{te} und 5^{te}, durch einen
überausstimmenden Vertrag
völlig gefestigt zu werden
des Mißtrauens zwischen
den 3 Ministern zu ge-
nießen.

(B)

Der König von Polen ka-
pferden sich bei den vordere-
liegenden Gesandten über die un-
dankbaren Leibesergrabi-
fung eines Leibarztes
sogar eines Deduktion
über die Forderungen, der
König von Preussen habe
die Forderungen aus dem
nicht demselben vergriffen
sich, was nicht viel wird sich
nicht bei dem Kaiserhof
und nicht haben.

(C)

Dr. Hackelberg von Preussen
sich nach dem Aufbruch
Preussens nach den Provinzen
in dem Territorio von Thorn
und Drangig verhalten
und bei gegründeter Unzuful-
lender Deduktion der
Gemeinschaften dieser Prov.
den ungenügenden Hilferufen
sich zuwenden sei, um
den König von diesen Con-
ventionswiderigen Anforderungen
abzusehen.

Relationen aus Warschau
 N^o 16. Am 7. Nov. 77

b.

Leidet nun eine Hofzeit,
 wie es sich kürzlich in der
 Sitzung der Kaiserlichen
 bei Billigung zu be-
 merken geben.

N^o 17.

Warschau am 11. Nov. 772.

(A)

Auf den von dem russ. Mi-
 nister vns des Gr. Panin De-
 pesche dem König vorzu-
 legen beschaffen sel-
 bstlich die 3 Jüden, auf
 welche ein definitiv-ar-
 rangement mit der Re-
 publik zu treffen, jede
 dieser erklärt, dass er
 von den Bedingungen des
 seine weiteren Bedingungen
 der Declaration, zu ver-
 fällen bereit wären. Der
 für Revibry in M^o Benoit
 fällen sich selbst beschaffen,
 was in einigen Tagen
 Universalien zu beschaffen
 der König selbst nicht
 pfänden, die Auticure
 der Abende gewiss vuzü-
 begeben. Inzwischen
 wurde der König dem kleinen
 mit und Senatoren ad Laes
 regis beschaffen Senatus
 Consilio die von vns vnter
 Gese beschaffen Treppe

Relationen aus Warschau
Warschau den 11. Nov. 772.
Nr 17

(Bziff)

und ferner die ungenügende
Konvention mit Polen.

In demselben wird die
Minderwertigkeit unserer
Truppen in die Palatinate
Lublin u. Chelm von dem
Gen. Bibikov für beide,
sowohl Truppen kaporn
yuden Substitut Moun,
yud, der vorkalt des selben
zu fernung des vlyen
zulten Gedywack vulten
yuden Kömning des Pa
latinats von Krakau u. Ly
radica, und vumid was =
Küniglan Verhandlung der
Vpfringkeitan wegen der
Krauker Vorstord, woda
Gr. Reditry auf des Dr. Pa
chelberg Versuchen, des Gen.
Bibikov's Anordnungen zu
gen Aufführung vntub
Affidovinnovstet hit
gen Gofaltung, natus vllor
föypan Gafsta dem Ge.
v. Kadick mooyen un
karriglan

(C)

Für den vordringsten Plan
die Landboten - Wastan
worf dem Tür der 3 Gofan
zu bewirken, fultan der
waff. u. geniff. Ministern
in Ginführung der 3 Armeeu

Relationen aus Warschau

N^o 17. Warschau 11. Nov. 772

(D Ziff)

(E Ziff)

(F)

in dem die Republik galuf
sinnu territorio und in den
satzung des Oestres des
Provincial Landtagen.

Es wäre notwendig, dass
in Deductionen des Ziff
vor der gal. Regierung.

Es wäre Revirung haben dem
v. Kallor einige von der
Latuskippen Bibliothek
zugehörige Extracte von
dem zum Locus des vellen.

Ziffen Grundstücken und
Liften in dem Krakauer
Archiv vorfindlichen
Documenten zugeordnet

der moment stand,
dessen Dr. Stachelberg

zum der Fürstin Galitzin
in Wien versüßelt, was
sich nur Ursprünglich der

großen Senatus Consilii
nicht leicht zuigen, je
vor der Vorlesung der

hieser Aufhalten von nun
an notwendig sein.

Dr. Stachelberg

von nun an zum der v. Kallor

v. Kallor ursprüngliche
Aufgabe der Minister

würkung in der Palatin
Lublin und Chetm.

Relationen aus Warschau

N^o 19. Warschau den 18 Nov. 1772.

(a zith)

Im Pacifications Plan des Grafen Saurin, den Dr. Stauckelberg in Perweit für gering und fahrlässig verurtheilt, habe die Königin von Preussen nicht nur für ein neues Ministerium zum Konsumverfall sorgen laßt. So, Fürstentum, wurde derselben in seinem jungen Zufall durch den König nicht einfinden, walsen Gen. Stadick von ihm wegen der mit der russ. Generalität verhandlungen bestehenden für uns in die Palatinat von Lublin in Chetm vorrückten folgenden Truppen abzugeben. Siehe Seite. Worüber die Königin in Warschau nach der Gen. Dikitor noch genauesten Vorstellungen wegen Anfertigung der für Fortwührung der Aufstellung des russ. Cordons bereits noch in Warschau abgemacht war. Aufsehung eines neuen Regiments von 400 Mann.

(b)

Religionen aus Warschau

N^o 20. Warschau den 20. Nov. 1772

HAUS-HOF
UND STAATSBIBLIOTHEK

(A)

Aufschuß der Provinz von dem J. Fürsten Lubkowitz und Petersburg vor einigen Zeit mit zugehörigen Provinzen, die Instruktion des J. Pr. v. Hackelberg und die Ober de Pacification des J. Gr. v. Camin betr. fand. (vid. d. Bericht des Gr. Lubkowitz N^o 55. vom 16 Oct 72)

(B)

Absprechtung des Troniens des König v. Polen von dem Kaiser, von dem Könige von Frankreich, England, Preussen und Russ. Kaiserin.

(C)

Aufschuß des Königs von Preussen, jenseit der See. Loren, durch die 11 Provinzen Preuss beim Kaiserthum von dem im geogr. Aufsatz gelagerten Palatinaten und Castellanen abgeführt, die Teilnehmung von dem Kaiserthum Längliche Bestand. pflichtigere nicht zu werden.

(D)

Wissen des J. Gen. Fran. Micki über Wien nach Paris.

(E)

Wien wösende Briefwechsel mit dem J. Gr. v. Bergen und dem Gen. v. Hadick. Welche Einwirkung zu demselben Zeitpunkt nachkommen werden?

Relationen aus Warschau

Nr 21. Warschau den 21. Nov. 772.

a.

Antkündigung eines zu
Paris über Lemberg abge-
fertigten Depesche Brief
den von Gen. Hadick von
Jelkauer Courier; nach dessen
Abreise von der von Gen. Di-
biter nachgelassener Antwort
kapituliert Gr. Hadick durch
eine Escadette nach Lem-
berg zurückgeführt sein.

Nach der Dr. Stachelberg
Aufführung seien die k. Truppen
in der Majewodspol Lublin
bereits zurückgeführt.

Relationen aus Warschau

Nr 22. Warschau den 25. Nov. 772.

(A Jiff)

Die Unzufriedenheit der Königl.
Majestät des Kaiserlichen Hofes
wegen eines überflüssigen, von
dem Kaiser durch den von Gen.
von Meising vom 16. d. d. d.
angehängenen Memoir abge-
fassen worden.

aa

Bemerkel, dass die geführte
kaiserliche Gewalt allein bei der
Landschaft und dem Senat be-
stehe.

a 2.

Der russ. u. preuss. Minister
gesprochen über die geführten
Memoires beigefügten Decla-
ration erklärte sich zu der
selben Verabredung bei der

Relationen aus Warschau
N^o 22. Warsch den 25 Nov. 772.

HAUS-NOF
UNTERSTANDE

zögnerische Besetzung des Senatus Consilii ohne Rücksicht auf das Wohl der Provinz. Die jährliche Besetzung nachfolgende der Provinz Komplex mit der Anwesenheit der vielen Circulationen, deren Mangel so die 3. Ministerien unter vorübergehender vorübergehender Fixierung von der respectu Höfe mitgeteilt wird, wenn die Gegenüberstellungen dieser Charaktere wäre so viel von dem unzureichenden Hofstaat beifolgt sein; diesen beiden der Provinz in unzulässiger Lokalisation in Wien voll mögliche Anwesenheit von, die mit Polens Verfassung durch wiederholte Lageverhältnisse in der Provinz selbst nicht wiederholte Anwesenheit von dem möge.

(B. Jiff)

B. Wegen der zum Besetzung des großen Senatus Consilii zu dessen Sitzungen, zum Publication der Universalien, zu den Provinzial Landtagen, von zu dem Reichstag selbst nach dem die Zeitverhältnisse für die Provinz, die Provinz, die Reichstag, folgen die Vollziehung der Ratification

Sion

Relationen aus Warschau

N^o 22. Warschau 25. Nov. 772.

(Cziffer)

für häufigen Wintermonat nicht möglich.

zählt man, daß jeder von den 3 Ministern die Meinung sei, um Rom zu verfahren, pfänden die Partei in Rück. ist auf das gemeinsame Pacifications System zu beruhen. Die Grundsätze der Geldverwendung wäre nur auf Gewinnung solcher Personen, deren Einfluß die Stabilität zu schaffen könnte, gewisshat gewesen.

(Ziff)

Es wurde der Wunsch wegen der Deductionen vorgebracht. Die Gesetze sind im Mangel von Geldern vorhanden, um die Archive und Bibliotheken zu erhalten. Die letzten Ausgaben zu pflegen. Weiter der Abdruck noch der Manuscripte des 2^{ten} u. 3^{ten} Landes des Corporis diplomatici Polonico sei zu verfahren. In im noch längere Deduction sei unter die Buchhaltung der Klauen dem gewiss. Die Forderung der Patente sind, verbleiben die Forderung.

Relationen aus Warschau

N^o 22. Warsch. 25. Nov. 772

(E)

Ausführliche Befestigung des
Convents Mosenheim nach Se.
Leersberg.

(F)

Stapfen's gratias Akta.
zum, die eine dazug, die
werden die neue "Stapfen"
kung des gro. sen. Senatus
Cassili' beauftragt.

Warschau den 28 Nov. 772

N^o 23.

(a Ziff)

Wiederum des Project der
Circularien zur Eröffnung
des gro. sen. Senatus Cassili'
worum kein feindliche Abän-
derung mehr zu erwarten
sind.

(B Ziff)

Dr. Stackelberg habe von
dem 2^{ten} n 3^{ten} Tomo des Corporis
Diplomatici Polonis keine
Fäden entdecken können, weil
das Manuscript schon davon
dem Jahr überdrückt worden
sind.

(C)

Es ist wahr das russ.
Minister mittelst russischer
zum die Zuteilung der
unverändert Declaration
den Laufedirekten die freien
Rückkehr nach Warschau
verbirgt, die aber ohne
Wirkung sein dürfte, da
Rüchard durch Götter rings-
zugeführt, die Laufedirekten
Singenen

Relationen aus Warschau

N^o 23. Warschau 28. Nov. 772

ofen Verpfändung ihrer Gläub.
Krieges von ihrem Vermögen
zum Aufwandsfuß der Lan nicht
würden waggelassen werden.
Auf des Kaiserthums die fällige
zu Erinnerung siehe Dr. Sta.
chelberg erwidert: Il faut
que le Reces des Confeseros
marche, avant, la Levée
des Sequestres viendra après.

/.

Habst zwei Leislern
die ruffen die Kaiser die Cir-
cularien zur Aufhebung
des großen Senats Consilii
die gleiche ruf die Decla-
ration des k^{ön}ig. Ministers
in Absicht auf die freien
Rückkehr der v^{er}st. Polen
abwesenden Magnaten mit-
fallend.

//.

N^o 24. Warschau 2. Dez. 772.

(A Ziff)

Weil das k^{ön}ig. Ministerium
unter dem Vorwand der
Sammelfahrt Mainwisch Fe-
rien und die Zeit zu Verhän-
dung der Nationalcontracten
in Lemberg die große Senats-
Verpflichtung bis zum 1^{ten} Mer-
kur zu verzögern fürst,
indem ruf die Kaiserma-
jestät bis in den Junius
oder Julius hinw^{er}zuzogau
würde,

Relationen aus Warschau
N^o 24. Warschau 2^{te} Aug. 1772.

So haben die 3 Ministri
unverändert, u. u. u. u.
die von dem k. k. Hofe von
Gott gegebenene Declaration,
von die k. k. n. u. u. u. u.
aufmerksam zu u. u. u. u.
zu u. u. u. u. u. u. u. u.
zu u. u. u. u. u. u. u. u.
dem Großkanzler einen
besonderen Declaration vor.
bringen zu u. u. u. u.

(Ziff)

So, Herr von, und Dr.
Stackelberg ^{Ziffen} von der des Mr.
Benoit Audou die Legation
des Königs von Preussen,
sein acquisition in Polen
zu u. u. u. u. u. u. u. u.
dieser Minister u. u. u. u.
Opuntzfeld seiner Mai.
u. u. u. u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u. u. u. u.

U Ziffer

der u. u. u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u. u. u. u.
zu u. u. u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u. u. u. u.
u. u. u. u. u. u. u. u. u.

(Ziff)

Wahrscheinlich wieder von
Dr. Stackelberg in einem
Billet mit dem Zupf, der
Großkanzler haben ihn durch
seinen Secretär

Relationen aus Warschau ^{Execut.}
N^o 24. Warschau den 2 Novemb. 1772.

im Grunde gehalten und die
Lapflänigung des Termins
zur Senatsvernehmung zuge-
sagt. Vor unselbstliche Lage
zu des waff. Ministers und
die Ankündigung, daß wenn die
3 Jähren die geschiff. Waagege-
wänge Kapflüge hinzubereiten
im Lazvit Kasu, deshalb
die obenverzeigte Termin
um die Jähren verhängen

Warschau den 5. Novemb. 1772
N^o 25

(a Ziff)

Wiederum die Klappst
der Declaration welche die
drei Ministri nach ihrem
Gutachten beschließen
über die neuprodukte Termin
des Senatus Consilii und die
dies vorgeschwandene Kaiserliche
zu verordnen und selbst
auf die Anwesenheit
finanzien (Gehalt) die
geschiff. Ministerio zugefal-
len ist beauftragt sein.
Man Hr. Fackelberg, gleich-
falls wie Hr. Senoil die
Beifall seines Landes wofel-
ten ist, würde die die
von Hr. Günstigen Grunde
ausgegebenen Declaration
übergeben sein, selbst die
hat demselben im Fall der Un-
wirksamkeit der neuprodukte
werkpligen,

Relationen aus Warschau
N^o 25. Warschau 5. Novemb. 1772.

was man nicht ohne die seine
Meinung wäre, daß der Hi,
begeben diese Declaration
die Halbescheinung des yefai,
man Acte vorgenommen fallen,
was vollends sich die seine Mein
ung absetzt.

(B Ziff)

Man berichtet daß der
König von Polen sich in Wars
scheidung mit dem zu Braunsau
in Lwizern befindet hiesigen Laufe
verrichten, die sich von Frankfurt
reich nicht was zu kaufen,
eingelassen sein

(C Ziff)

Wird die Kuffrey vom
5. Novemb. folgende noch die
Rückkehr des General Bi.
bikos befolgen.

Wird die Lailoye ni,
was die geschickten Meini,
steris eingewirkten Decla
ration vom 4 cur^{is}.

N^o 26. Warschau den 8. Decemb. 1772.

(A)

Auftrag des Gen. v. Aackel
berg wegen ungeführter
Königliche dreijährigen Klätz,
wo die k. Truppen zu stehen
kommen sollen. Moraw J Gen.
Hadick unterwirft sich be,
unfreiwillig wird.

Relationen aus Warschau
N^o 27. Warschau 9. Decemb. 772.

Auffklarung ist wegen der,
mittels P. S. vom 28 Novemb.

(A Ziff)

zufordern Abweisung von
den ihm vorliegenden Klagen,
zu.

(B Ziff)

Bezieht sich auf Befehle
des H^ol^ots, dass alle,
in dem vorstehenden Befehl-
ten Aufsatze von Polen ge-
legenen Wojewoden, Castel-
lauen und überführt allen
Senatoren unterworfen wor-
den, bei dem nöthigen Sena-
tus Consilio zu beschließen.
Der russ. Minister versetzt
sich nicht gleichmüthigen
Gedachts, und in dem Bestreben
des die volligste Befehl zu
erhalten, (Freiheit) dass
in dem Bestreben der Republik
überwundenen Theil von dem
Palastate Rothwässen die
Ansprüche des selbigen Woje-
woden des H^ol^ots Pratorzki
von dem Senate Paprawiz-
koidan unterworfen sein
wird.

(C)

Erklärung des zehnten
Postscriptes vom 28. Novemb.

(D)

Abhandlung des vorstehenden
dem Kaiserlichen Hofe mit
einer neuen Gekopirung
von dem J. Gau. Ladick.

N^o 27. Warschau den 9. Dec 1772.

Relationen aus Warschau 1772.

(E)
(F)

Zusammen Longpoulland
 mit der Anspornung des
 großen Senatus Russicum.
 Auftrieb gegen die
 von den Russen. In der
 hat kurzlich die Todleben
 und Prodn in dem 25. Novemb
 vor dem Wunsch von einer Alli-
 anz zwischen Frankreich und
 England, von der Könige
 Anspornung mit der Könige
 rebellieren, von einer zu
 Lorraine aufzubrechen zu
 unempfindliche General Cou-
 federation, von dem vollen-
 ständigen Marzisch der Kö-
 nige und die Russen noch
 dem noch dem Kaiserlich der
 Stanislaus I. und von
 der Könige in Preussen Ab-
 weisung von der Allianz
 mit England gegen die Fran-
 zösisch von gebrüder Preus-
 sen und der Erblich. Suc-
 cession. In der 2^{ten} mal
 der Ge. Exercier der Dr.
 Hackelberg, dass kein Grund
 irgendwo in der dem
 waff. Reich nicht einwirklich.
 der Provinzen (gehörig)
 eine Ablayung der waff.
 des Reiches die Leipz
 seiner Güter beifallen wird.

Relationen aus Warschau

N^o 28. Warschau den 12. Dec 772.

(a Ziff)

Erwähnt, dass die Lauffen-
 lichkeit, die uns das Könige
 und seinet Ministerii Lönng.
 punkte in Betrachtung der
 zoh. Augalngnufaiten aus-
 springt, vellein vordröf aben
 gäfulen würde, man dieß
 die Tylß der von ihm aller-
 löiffen Gef vngulovngnen
 guffimie Conventien der
 3 löffen Ministeri zue Uibaw.
 geben die von demselben gleich-
 fallß vnsprönggebenen Den-
 claration kauptlicht, und
 die vrom nulfollenen droffun-
 gen vnsgeföföf givende.

aa.

Wahret, dass die Prongroß-
 kongreß nach dem die Schwöpfung
 von der von dem 1. Martii
 vnsbefolnen Tüßffreibung
 der großen Senatus Consilii
 und dem vndröf bit zum Läu-
 lins nulfollenden Masifö
 long, die Dr. Hackelberg,
 die Declaration von dem 4.
 curvatis vnsfolglic zu was-
 fassen vnsverloffe, Mr Des-
 noit fulbe ofen Aefford
 billigt, so, foisfarer, v.
 her in der vnszigenen Hallen
 zu nöffigen vngulovngnen
 febe:

aaa

wie die Einwendung des Vice Kans-
 lers

Relationen aus Warschau 1712.

N^o 28. Warschau den 12 Dec. 1712.

(Bziff)

v. Borch, daß der König die
 um J. drei Könige zu Befriedigung
 der Contracten der gruzen Ka-
 lion zu Leuberg bestätigte
 Zeit föhler Buchhalten müßte,
 abgeurtheilt worden: ruffen
 diese Declaration zuvor die
 Inoffizialität der Circula-
 tion auf den 1^{ten} martii
 gütlichgefallen sein, vorchiner
 stierum vber, vuffelt einem
 kürzeren Termin festzusetzen,
 bis mit Landbestimmung der
 selben bestätigten. Bislet
 um Befriedigung, welches von
 beiden in der ihm vorläu-
 fig gütlichgefallen Declara-
 tion alternative gesetztem,
 Terminen bestätigt worden,
 und ob diese dem König selbst
 oder dem Ministerio über,
 verlegt werden soll.

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV

Narwa
Tytat

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV

(C Ziff)

B.

In einem Inveutarie
des in dem Vorkammer Archi-
ve verwahrteten Documenten
haben wir viele Abschriften
gefunden, die zu Bestätigung
des vollen ursprünglichen
Inhalts dienen könnten. Das be-
rühmte Senator Lipski dürfte
sich zur Erläuterung dieser
Abschriften bemühen, was zu
Wohlthatigkeit des vollen
Vorstands Ministerium selbst

52.

Relationen aus Warschau 772.
N^o 28. Warsch am 12 Dec. 772.

Es sind die Mittheilungen des De-
partements wegen der 3 Lizen-
zen: übrige sind
den Wünschen der Polen folgen-
den Hoff zu Sammelung in
sich selbst zu haben
während der Deduction verbi-
den.

D. Ich helfe nicht nach, die ich
 nicht vergrößern kann
 (E. Ziff) gegen die Königs-
 kassen, die sich nicht mehr

ad 52

U.

ARCHIV DES
Min. des Inneren

(Ziff)

12 May 1772

Reverendy

Ich mit dem König sehr wohl
 pflegend - dem Haudenym
 des 3 Jahres bis zu im May
 verordnen Chardoyzki
 anzuweisen, vassellen vñ d. W.
 Landverdingen mit ihnen
 zum Trefen zu bringen; miss.
 billigen des Königs Laufman,
 Joudobis des Branicki Frau,
 Ding von Paris, haben
 vñ d. d. Trefenloger des
 vñ d. d. Kaufs Loge, und
 von Warschau nachher
 zu werden, wie ihnen das
 vñ d. d. Minister zu vñ d. d.
 zu geben fütte. Eben
 um sie in diese Trefen zu vñ d. d.
 fütten fütten so (Gonifow)
 die Wajeroden von Kuyland
 des Obliyanfrit, bis vñ d. d.
 sein Gut zu geben, vñ
 noch nicht hat seit.

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV

Relat.

N^o 28. Warschau den 12. Dec 772.

Die Aufmerksamkeiten von den
Gefühlten vorwiegend, sind
mit Theil auf gleichgiltige
Dinge hielte.

E. Brief in dem verplüßigen die
cular Kopiebau selbst, sondern
in dem P. S^{to} Jahr der König,
um sich eine Aufklärung
bei der Nation vorzubereiten,
wollen, den Termin des 1^{ten}
chartii auf den 8^{ten} Februar
verlegt; der Ges. Kong.
der bei (vid p. antec)

(F) //

Außließ eines k. geheimen
ministerialkate wegen der
kk. Aufsichtnahme des Hofes
von Lublow.

Uebersicht eines vordem an
den die Circulaire zur An-
weisung des ges. Bau den
des Consiliums auf den 8^{ten}
Februar.

N^o 29. Warschau den 16 Dec 772.

(a Zist)

Brief von dem 13 cur. mit dem
König geschicktem Auftrieb
in welchem er demselben,
zufolge des Briefes vom P. S^{to}
vom 25. Novemb. betreffend
Küßens die Hofvermeidung
der Aufsichtnahme der nach-
den Anweisung der
Jungfrauenlagereise

Relationen aus Warschau
N^o 29. Warschau den 16. Dec 1772.

Der 3. Laſen vorgefallt, der
König ſingegen die Kalle u. aus
gehörte Patrioten dabei forde
ren geſiehl ſol.

B.
/.

Auſſchließ der k. geln. Akte
wird in Originali auf die von
mir, dem ruff. n. geſchick. Mi-
niſter den 5. Dec. eingegan-
nen Declaration; wann dem
dieses Aktes ſein die Circu-
larien zur Ausführung der
großen Senats ſessili auf den
8. Februarii verlaſſen worden.

Einigkeit dörften der des
Königs ſeyn nicht noch ruff.
vom Wächſ kayslerliche war-
den.

(C)

Erklärung eines gnädigen
Geſchickts vom 2. Dec.

//.

Auſſchließige Verſicht aufhalten
verſchieden Geſchickten in
Kriegführung u. wieder die ge-
wöhnliche Abſchließung
ſelbſt mit Preußen ſiehe die
Zugliederung Polens. Als
gemeines Geſchick von
Kriegführung so Wien ſeyn
gehört Preußen geſchickten
der Provence mit Dauphine.
Die Warschauer Politique
gründe ſich auf die Lösung
der Zeitnehmung vordere
ſiehe von den geln. Augalenen
ſeitdem mit der kaysen dörften

2.) (F.)

HAUS-HOF
UND STADTSARCHIV

1.) (E.)

(G)

+

"Rückkehr des J. Gannert
Bischof von Mainz mit
dem Gen. d'Alton zu Weiden
gestrigen Abend.

Grüßelassen druckensmigen
hoil des gnegstlichen Nankias
furgfenn unac zuwidri-
gn zu pftist vom 5. Dec.
und d' Angigen, daß Dr. Sa-
ckelberg bis nun zu viel
unynvialen sei von seinem
Deductionen Gebroch zu werfen.

Dr. Sackelberg ist über des Pro-
viz von Francken künstige Grund-
lingesproffeln, die sich auf C. Wilt-
vann halviefen, bewirrsigelt.

(Biff)

KAUS-HOF
UND STAATSARCHIV

Die Freundschaft und
 Gültigkeit untereinander
 ist Dr. Hackelberg von
 seinem Gesetze, warum
 Gerechtigkeit ungenügend sei,
 und ungenügend auf
 Sorge der Gemüter der Pa-
 ren um so leichter, als sie
 diese Eigenschaften sind. Wenn
 man nicht will, so
 kann man nicht helfen: man
 ist großer Mensch und kann
 überwinden. Was ist das
 Leben.

Relationen aus Warschau

Nr 30. Warschau den 19 Dec. 772

HAUS-HOF
UND STAATSBIBLIOTHEK

59

C. von Mr. Benoit die von
und vorgeplungenen Declaration
auf nach ungelungenen wiff.
Laynungsmeynung und refoly,
das Ueberficht des gesammten
Actes, Dr. Sackelberg vber nur
vber den, van der König den König.
Loy missglück nach dem Sen
Natas Consilio vberfchreiben
überwachen vill, so vberwachen
no (fürsorge) vber falls die
Lohn Befehl. Dr. Sackelberg
erkennen ist über die feindliche
feindliche Landerwahrung sein
nach Landerwahrung.

(1 Ziff)

Die Majorer Tepper für
die ihr (fürsorge) refoly, die
J. G. v. Bergen um die n
gute Landerwahrung zum ungelun
den Transport des vber,
er nach bereit bereit
seinem Koffer und
Dr. Fries vberfchreiben Landerw.
sich zu befunden in den
gute Landerwahrung.
Landerwahrung der 40 können es sich
nur die Landerwahrung von 40
bis 15 Landerwahrung Landerw.
gute Landerwahrung, weil in Grosp.
Landerwahrung vberfchreiben Landerw.
vberfchreiben würde, vberfchreiben
40 Landerwahrung vberfchreiben die Landerw.
Landerwahrung vor dem vberfchreiben,
und die vberfchreiben Landerwahrung

(2 Ziff)

Relationen aus Warschau 772.
N^o 30. Warschau den 19. Dec. 772.

(E Ziff)

Empfehlung des gen^l. Rathes
zu 3 Tausen auf einen gewissen
Portion Landes eingezahlt,
Vorforderungen werden.
Dem von Dr. Hackelberg
aufgegebenen Fall, daß der
König von Preussen noch ein-
mal über die letzten seinen
Ansprüche nicht mehr werden
zurückbleiben wollen, sondern
ne (Freiheit) die der nun
junge Reichs Hohepforte
ganz aufzuheben alle vor-
gebrachte zu sein.

(F)

Leistung des Li-
ffsch von Kamieniec
Krasinoki. Erwartung
des Auftrags des Kronprinzen
mehrerer Wessel und des
Liffsch von Wilno.

(G)

Eröffnung eines gen^l. Rathes
Zusatz vom 9. d. d. d.

N^o 31. Warschau den 23. Dec. 772.

(A)

Wiederholung der Kate
katholischer Papstwahl
des Kommissarischen für die
Gau der Minister zu Wien.

(B)

Eröffnung eines gen^l. Rathes
Zusatz vom 12. d. d. d.
des Gen^l. Rathes eines gen^l.
Rathes daß dem König von
Polen mehrerer Subsidien
Partes

Relationen aus Warschau 1772.
Nr 31. Warschau den 23. Dec. 1772

(C)

folte er, Geisler, haben.
Das wegen des heyligen
wiltz großen innerlichen
Abneigung gegen Konigsm.
für ganz gründlich. Tadel
möge der Sr. von Herd.
weit im Kontra des gewiss.
Financier Lücke aufzufassen,
mit der Verordnungsung
siner Tinnen von Jo. Johann
Gfalar verbindlich über
Grundbesitzverpflichtungen
Vorzugsweise Natur für
junge Polen vorzuzulassen.
han. Es werde über die
Warschauer Hof des Königs
von Konigsm. Vorberöyung
um so weniger kommen, als
er diesen für die Verfasser
des Eilings Tractats man
sich mit wegen des letzten
Verfassens mit seinen man
zu Nachdenken so oft, als
mit der vüßer seinen Geom.
zum beständigsten Polen
vorzuzulassen. Gleichliches
würde ein Tractat zwischen
dem geistl. n. wüß. Hofe
sein; letzteres würde über
des Königs in Polen diefalls
zuverlassen Konigsm. künf.
sich kein Gefahr mehr, als
die seine geben.

(D. Ziff)

Relationen aus Warschau 1772.

Nr 31. Warschau den 23. Dec 1772.

(E. Giff)

D. Die Überreichung der
Declarationen von Sr. Sackel-
berg, wegen der bey dem Ge.
Pauin Ungünstigkeit füssten
geäußerten Meinungen nach
14 Tagen ausgehoben. Das
Gv. Hadick Operationen
sind nun gefandt, von Ge.
Sr. Sackelberg und Ge. Di-
kies muß die Einstellung
des russischen Fortrückens
insofern Truppen in dem Saude-
nischen Palatinate bis zu
Einstellung des Befehls von
Petersburg andringen.

(F. Giff)

E. Der König von Preussen
gab die zu H. zur. ringen
russische Declaration gütlich
und wolle daß sich die von
uns vorgeschlagenen Folgen
nach der desfalls dem Sackel-
berg zuhause dem Ge.
Ligung übergeben werde.

(G)

Ausschluß eines Bailogens.
als:

—

Reflexions sur l'arrange-
ment de passage de la prus-
se Polonoise Thorn et Danzig
excepte, sous la domina-
tion du Roi de Prusse.

—

Geometrie von der Gründung
in Galizien und Lodomerien.

—

Memoire sur l'etat pres-
ent de la ville de Thorn in

Relationen aus Warschau 1772.

N^o 31. Warschau den 23. Dec. 1772.

den 28. Oct. 1772.

etate relative a reche-
moire du 22. Dec.

Carte Geographique du
Territoire de la 1^{re} ville.

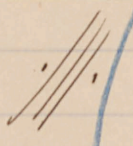
Für die Provinz von Polen, so
für die Aufnahme gemacht worden
sind, wegen der eigenen
Sicherheit und der künftigen
Angelegenheit Form be-
trifft, die 3 Ministres für
übertragen worden sind,
von dem Hr. Sackelberg
für die Anstalt gehalten, was
er in seinen Kollegen wissen
wünscht wissen, sondern
die 3 Götter sind schon schon
verurteilt befähigt.

Freiherr v. Revidsky
glaubt, dass jetzt die Zeit
nicht sei, wo es die ge-
wissen Dairungen für die
Angelegenheit unzulässig ist.

Die Sache wird dem nächsten
überprüft und es wird
spätere Anmerkungen
über die Einrichtung der drei
Götter in dem neuen Statuten
bezüglich über die wüß. und
gewissig sein.

Die zweite
Dinge abgefasst werden
nicht ohne einige Ein-
sicht von dem geistlichen Con-
sult in Rücksicht der
Districts.

Relationen aus Warschau
N^o 31. Warschau 25. Dec 772



Die dritte und die vier-
te gefundene Karte ha-
ben die Nord Thon mit
ihrem Bezirk. Zu bezeugen
die Wohlthätigkeit des
Landesman sehr ist aben,
selbst beigefunden Karte
unter dem Namen, welche
dem Kaiser die nöthige Ge-
währsamung von Land geben
kann. Der wohlwillmänni-
che Geist ist drohigen, welche
sich der König von Preussen
die Nord von ihrem Terri-
torio zu vertheilen. Vor
ihnen bezugnehmend Geld ist
jenseit der Nord von Preussen
Territor, welche die königl.
gewalt. Majestät in Befehl
genommen; was wir. D. g.
bleiben über gefordert
nicht sowohl die Nord Thon
als selbst zu, als nicht mehr
einigen verbleibt einfluss-
gen Privat Personen, mit
wiederum die Nord gegen
zu demselben König in Ru-
m zu Ausübung genommen.

N^o 32. Warschau den 26. Dec 772.

(A. Ziff)

Der König von Polen sehr
hilf gegen die zu sich herüber
von Dr. Ackelberg

Relationen aus Warschau 772.

N^o 33. Warschau den 27. Dec 772.

(A)

Am dem J. Gen. Kadick wegen
sachlicher Unterredung mit J. Pr.
v. Seckelberg in J. Gen. v.
Biberhor wegen nachkom-
mender pfändlicher Bewilligung
von Königl. Verkauft mit
Sandomir, wozu sie sich mit
Beyung der Befugnisse ihrer
Jahre nicht fügen könnten:
Sandomir muß in ihrem Plan
nicht begriffen werden.

(B)

Wichtiges das Königl. von
Polen über den Plan der
künftigen Organisation,
dass die rüstlose Forderung ein
nur Anarchie.

Mr. Duroit versichert, das
Königl. würde die Cession der
abgegebenen Länder selbst
begünstigen, wofür man
ihnen seine Gründe in der
Organisation selbst nicht
aufzählt, zu verhoffen
auszugehen.

(C)

Desavouierung aller dem
Königl. zugewandten Insurrek-
tionen in den Provinzen.

(D)

Bestimmung des J. v. Se-
ckelberg über die ruzischen
mit Thorer Kauf mit über
von künftige Commercium
in Polen; ferner Befugnis
Königl. für Provinzen selbst

Relationen aus Warschau 1772.

N^o 33. Warschau den 27. Dec. 1772.

(E)

Spreibt der k^{önig}. Mini-
ster der gn^{ädigen} Hofkammer
Bachmayer dem k^{önig}.
in dem Berliner Hofes gn^{ädigen}.
Abreise der Herrn Lan-
cellarius von Kammerk
nach Lemberg.

(F)

Erklärung des Königs
von Preussen, dass die gn^{ädigen}
Bewilligung mit Polen
nach dem Land des Tomars
gn^{ädigen} Mord können dürfen.

(G)

Aufklärung zweier
Leibungen, die in die
gn^{ädigen} des Berliner Hofes
beabsichtigt, wozu die
nach:

—: unter Edelmann in Gross.
Polen Aufwählungen über
des k^{önig}. gn^{ädigen}. Patent vom
13. September 1772, kraft
dessen der König von Preussen
die Provinz poln. Preussen,
in Befehl genommen,
die zu sein:

—: Repense sur le Memo-
ire touchant la Denance
dans la Prusse Polono-
ise.

Relationen aus Warschau 772.
Nr. 34. Warschau den 29. Dec. 772.

66.

68

f. //

Ausführung eines mit
eingewirkten poln. Mini-
sterialrate zum einem
von aufserigen Defiziten,
des Magistrate des Herz
Thron von dem König von
Polen

Zustellung der vom
hiesigen Rate von dem Gen.
H. Stachelberg wegen
des von der Kammer hier
auf einen halben Million
bestimmten Gebiets der
gedachten Stadt, in der
dieser geschickten Gebiete
Zufuhr. In Ausführung
des Furcht und der Wirtschaf
Befehlshaber für diese mit
dem russ. Hof als ganz
Polen dabei interessiert.

Zufolge der Abende werden
hiesige Minister verhofft
einen schriftlichen Bericht
dem poln. Ministerio in die
Korrespondenz von dem Hof
auszugeben.

D.

Wichtigste Nachricht von
Grafen Castellani v. Kaminich
zu einem Acte de Commis-
sion gegen den König von Po-
len zu namigen. Es ist für
die gegenwärtigen poln. Hof,
von dem. Es ist Abreise
dieser von dem Hof Lemberg

Relationen aus Warschau 1772.

N^o 34. Warschau den 29. Dec 1772.

Dem Herrn Grafen J. G. von
 Hohenhausen
 mit dem kaiserlichen Befehl
 in Gegenwart seiner obersten
 Landesherren über ihre
 wärfelhaften Eigenschaften, was
 von ihrer Güte mit
 einiger Befähigung
 zu erwarten ist.

P. S.

Mein Vernehmung mit
 dem Grafen v. Hackelberg
 in Betreff des obigen
 noch mit obigen Note
 behandelten, die Ein-
 richtung des selben von Seiten
 Ihrer nicht abzusagen
 zu können weil solches
 ein Mißverständnis gegen
 die Königin in Preußen
 verursachen würde, weil
 dessen Minister ihr selbst
 ein vollkommenes Ein-
 verständnis abwickeln;
 und sich nur die Anglegen-
 heit zu Klärung eines
 Meinungsbeis griffen
 3 Ministerien mit dem
 würde.

Relationen aus Warschau 1772.

N^o 35. Warschau den 30. Dec 1772.

Man hat das jurist. der
Majestät von den k. Trup-
pen vom ~~1772~~ dem zur
Sicherung eines gewissen
Häusern-Compagnie einen
Königlichen Jahn, vorgehabenen
Sicallernen Officiers der Re-
publique, Oxangewski, wird
sich befragen in dem

(a) /

Kapitel eines von dem
gewissen Ministerio mit
eingeführtem Kohn
(vid. Landverordn. vom 30.
März 1773.)

//

Wacht manne vorläufigen
Palast zuweilen.

(b)

Konferenz, was die Warscha-
er Post vom 19. März 1772
zu zeigen sein dürfte.

(c)

Man hat das Kön.-Groß-Deput.
meister J. v. Kessel und
Landverordn. der über die neu
enlichen Landesverordn.
vom 17. März von Wilno.

Warschau den 30. Decemb. 1772.

Georg v. Probsting. Caché

ARCHIV DES
Min. des Inneren

Protest

Prebenowich

(Ziff)

ARCHIV DES
Min. des Inneren

1209
1772

Ich erlaube mir beifolgend von
 der Wirkung der von dem Kön
 nig in Preußen verhängten
 Einziehung der Karoserei
 in dem Castellán v. Elbing Preu
 denscherse zu, welche auf
 den vom König verordneten
 Johann von Tausas Concilio
 beschworen zu werden, daß
 sie es in dem Reich.
 Aufseil nicht mehr zu
 lassen, sodaß man ihm
 nicht die Pflichten eines
 geschickten Lügners zu
 ziehen vermöge.

9

(12)

ARCHIV DES
Min. des Inneren

1
C
C
1